

## LEADER-Region Flechtinger Höhenzug profitiert vom CLLD-Prozess in Sachsen-Anhalt

### Zehn Vorhaben in den Bereichen „Kulturerbe“ und „Energetische Sanierung von Sportstätten“ wurden bisher mit Mitteln aus dem EFRE-Fonds der Europäischen Union gefördert

**Steffi Trittel:** „Die Messlatte für die Lokale Aktionsgruppe (LAG) Flechtinger Höhenzug im Europäischen LEADER-Prozess lag vor Beginn der aktuellen Förderperiode der Europäischen Union (EU) sehr hoch. In den Jahren zuvor, von 2007 bis 2013, zählte die LAG mit Abstand zu den erfolgreichsten LEADER-Gruppen in Sachsen-Anhalt.“

Seit 2017 haben die LEADER-Gruppen die Chance, auch auf die Mittel des Europäischen Sozialfonds (ESF) und die des Europäischen Fonds für die regionale Entwicklung (EFRE) zuzugreifen. Das war und ist für den LEADER-Prozess neu und gilt auch (modellhaft) nur in einem deutschen Bundesland: in Sachsen-Anhalt.

**Steffi Trittel:** „Diese Möglichkeit hat unsere LEADER-Gruppe mit viel Engagement genutzt. So wurden inzwischen zehn Vorhaben (Sachsen-Anhalt insgesamt: 63) mit Mitteln aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) gefördert. Dafür haben unsere Projektträger rund 4,7 Mio. Euro EU-Förderung erhalten. In keiner anderen LAG in Sachsen-Anhalt wurde ein solches Fördervolumen umgesetzt.“

Im Bereich des EFRE können die LEADER-Gruppen sowohl auf die *Kulturerbe-Richtlinie* des Landes Sachsen-Anhalt als auch auf das Programm *STARK III plus EFRE* zugreifen. Exklusiv für LEADER-Projekte, die von den Mitgliedern der Aktionsgruppen auf den jährlichen Prioritätenlisten ausgewählt wurden, gilt zudem bei der Kulturerbe-Richtlinie ein Fördersatz von 90 Prozent.

**Steffi Trittel:** „Diese Chance haben wir ergriffen, um insbesondere unser Prunkstück - das Schloss Hundisburg - weiter zu unterstützen. Darüber hinaus ist es gelungen, das Schloss und die Schlosskirche in Erxleben sowie die Ev. Kirche „St. Marien“ in Haldensleben auf unserer Prioritätenliste zu platzieren und mit EU-Mitteln zu fördern. Hinzu kommen die Vorhaben des Bürgervereins Weferlingen e.V. zur Sanierung des Mausoleums von Friedrich Christian von Kulmbach-Bayreuth in Flechtingen und des Ev. Kirchspiels Rottmersleben/ Ackendorf in der Ackendorfer Kirche St. Bonifatius - mit ihren wertvollen mittelalterlichen Wandmalereien.“

Im Bereich der EFRE-Förderung zur energetischen Sanierung von Sportstätten hat die LAG Flechtinger Höhenzug zwei Vorhaben (Sachsen-Anhalt insgesamt: 7) mit EU-Mitteln unterstützen können. Das LEADER-Vorhaben in der Gemeinde Völpke (Verbandsgemeinde Obere Aller) ist inzwischen fertiggestellt; das Projekt in Erxleben befindet sich in der Durchführung.



**Steffi Trittel:** „Die LAG hat seit 2016 insgesamt 43 LEADER/CLLD-Vorhaben bewilligt bekommen. Das Spektrum reicht von der Sanierung des Betriebsgebäudes im Schwimmbad Niederndodeleben, die Fortsetzung von Sanierungsarbeiten in der Kirche St. Nicolai in Drakenstedt über die bereits genannten EFRE-Vorhaben bis zu den 'Dorfkümmerern' in der Hohen Börde. Für die Umsetzung der Vorhaben wurden rund 7,7 Mio. Euro EU-Mittel eingesetzt.“ Damit ist unser Budget von rund 8,1 Mio. Euro nahezu ausgeschöpft. Wir gehen aber fest davon aus, dass uns die Landesregierung im Jahr 2021 weitere EU-Mittel zur Verfügung stellen wird.“

**Steffi Trittel:** „Unser Blick ist jetzt bereits auf die nächste EU-Förderperiode 2021-2027 gerichtet. Wir werden bis 2022 mit einem parallelen Verlauf der alten und der neuen Förderphase zurechtkommen müssen.“ Die Landesregierung habe angekündigt, im Sommer 2021 den Wettbewerb für die Qualifizierung als künftiges LEADER-Fördergebiet der Europäischen Union starten zu wollen, so die LAG-Vorsitzende weiter. „In Zukunft wird das Gros der EU-Mittel für die Entwicklung des ländlichen Raums über den LEADER-Prozess gesteuert. Vor diesem Hintergrund gibt es für die Region Flechtinger Höhenzug keine Alternative zur Beteiligung am LEADER-Prozess“, kündigt Steffi Trittel an.

In keiner anderen Förderperiode seit den 1990er Jahren ist über das LEADER-Programm mehr EU-Geld in den ländlichen Raum des Bundeslandes geflossen. Für die kommende Fördermittelperiode (2021-2027) sollen voraussichtlich über 180 Mio. Euro für den LEADER-Prozess bereitgestellt werden; das wären rund 50 Mio. mehr als bisher.

*LEADER startete in den 1990er Jahren in den damals neuen Bundesländern. Aus zunächst wenigen Orten, die sich am EU-Programm beteiligten, ist heute ein nahezu flächendeckendes Netzwerk über alle ländlichen Räume des Landes Sachsen-Anhalt geworden. Bisher arbeiten die meisten der Lokalen Aktionsgruppen als Initiativgruppen; die Landesregierung orientiert nun alle Gruppen darauf, eine belastbare juristische Form (z.B. als Verein) zu schaffen.*

*In Sachsen-Anhalt stehen in der laufenden EU-Förderperiode 2014-2020 rund 132 Mio. Euro an EU-Mitteln für alle 23 Lokalen Aktionsgruppen des Landes zur Verfügung. Fast die gesamte Landesfläche – außer den beiden Oberzentren Magdeburg und Halle sowie der Stadt Dessau-Roßlau – ist als LEADER-Fördergebiet festgelegt. Der LEADER-Prozess wird auf Landesebene durch das Ministerium der Finanzen koordiniert. Insgesamt stehen vier komplexe Förderrichtlinien für die LEADER/CLLD-Förderung zur Verfügung. Für die Bewilligung der Vorhaben sind das Landesverwaltungsamt, die Ämter für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten (ÄLFF) und die Investitionsbank (IB) zuständig.*



**Mehr Informationen:**[www.flechtinger-hoehenzug.de](http://www.flechtinger-hoehenzug.de)[www.leader.sachsen-anhalt.de](http://www.leader.sachsen-anhalt.de)**Ansprechpartner:**

Wolfram Westhus, LEADER-Manager

Tel.: 0391-66 23 645

Fax: 0391-66 23 646

eMail: [info@la-westhus.de](mailto:info@la-westhus.de)**Erläuterungen**

**LEADER:** Abkürzung (frz.) für: *Liaison entre actions de développement de l'économie rurale* (dt.: Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft). Initiative und Programm der Europäischen Union zur nachhaltigen Entwicklung von Prozessen der Kooperation zwischen Akteuren im ländlichen Raum. Start in den 1990er Jahren mit LEADER und LEADER II; LEADER + (2000-2006), Leader (2007-2013) und CLLD / LEADER (2014-2020).

**CLLD:** Abkürzung (engl.) für: *Community Led Local Development* (dt.: Lokale Entwicklung unter der Federführung der Bevölkerung). Handlungsansatz der Europäischen Union, um in der Förderphase 2014-2020 den *bottom-up*-Ansatz im ländlichen Raum weiter (inhaltlich) auszubauen. CLLD ermöglicht es den Regionen (zum Beispiel im LEADER-Prozess) sowohl auf den ELER-Fonds der Europäischen Union als auch auf die Strukturfonds (ESF, EFRE) zuzugreifen.

**LEADER/CLLD: Sachsen-Anhalt und LAG Flechtinger Höhenzug**

Daten im Überblick: Stand 31.12.2020

Land Sachsen-Anhalt und LAG Flechtinger Höhenzug: Bewilligte Projekte und EU-Fördervolumen

Stand: 31.12.2020

	Sachsen-Anhalt insgesamt (23 Lokale Aktions- gruppen (LAG))	LAG Flechtinger Höhenzug	Durchschnitt der 23 LAG in Sachsen-Anhalt	Anteil LAG Flechtinger Höhenzug am Land insgesamt (in %)
Bewilligte LEADER/ CLLD-Projekte (Anzahl)	1.263	43	55	3,4
Bewilligte EU-Mittel (in Euro)	92.956.472,00	7.734.013,00	4.041.586,00	8,3

Berechnet nach Daten des Landesverwaltungsamtes Sachsen-Anhalt (Stand: 31.12.2020)